

# Das Leben könnte so einfach sein, wenn ...

## ...es die Liebe nicht gäbe| new chapter on

Von sunny3291

### Kapitel 8: Achtung, Angelina und Alicia sind los!

So hier kommt das nächste Kapitel.

\*~\*~\*~\*

Kapitel 8: Achtung, Angelina und Alicia sind los!

Am nächsten Morgen gingen Oliver und Katie Hand in Hand zum Stadion, doch sobald sie die Reporter sahen, lies Oliver Katies Hand los und schob sie leicht zu Carter herüber. „Nicht böse sein! Es ist nur zu deinem besten!“, flüsterte er ihr zu und unterhielt sich dann laut mit Carter. Die Reporter ignorierte er gekonnt, doch Katie konnte die Fragen der Reporter nicht so einfach überhören. Wann heiraten Sie Eliza, Mister Wood? Wann kommt ihr Kind auf die Welt? Gibt es schon einen Hochzeitstermin?

Katie beneidete Oliver für seinen Umgang mit der Presse und war froh, als sie endlich im Stadion waren, wo keine Reporter mehr waren. „Wann sind die endlich weg?“, fragte Katie auch sofort. „In nächster Zeit wohl erst einmal nicht, Katie!“, meinte Oliver. „Und morgen wird hier die Hölle los sein.“ Katie sah ihn verwirrt an. „Wieso?“ „Weil wir beiden heute Abend offiziell als Paar auftreten vielleicht? Oder willst du es lieber noch weiter nach hinten raus schieben?“, kam die Antwort. „So einen Rummel, nur weil du eine Beziehung hast?“ „Damit muss man leben, wenn man zum Eigentum des öffentlichen Lebens wird.“, warf Carter ein und erntete einen mörderischen Blick von Oliver. „Carter!“ Katie sah sich noch einmal nach den Reportern um. „Wenn du es nicht willst, dann können wir es auch noch weiterhin geheim halten!“, meinte Oliver und zog Katie zu sich hin. Ein Glück, das die Scheiben nicht zeigten, was im Stadion los war! „Morgen werden sie sich alle auf dich stürzen!“ Katie sah ängstlich zu ihm auf. „Auf mich? Aber ...“, flüsterte sie und wurde prompt von Carter unterbrochen. „Natürlich werden sie morgen nur auf dich aus sein. Du bist diejenige, die den Star von Team vom Markt genommen hat! Sie werden morgen keine Frage an uns Spieler richten. Ihr beiden werdet morgen das Hauptthema sein!“ Nun musste Katie schlucken. Morgen würde der ganze Rummel um sie und Oliver sein. Ein Albtraum! „Katie!“, riss Oliver Katies Aufmerksamkeit wieder auf sich. „Willst du noch ein bisschen Zeit?“

Ein bisschen Zeit wäre mit Sicherheit nicht schlecht! Vielleicht noch einen Monat oder

auch zwei oder ein Jahr? Besser wäre natürlich nie!

„Nein!“, sprach sie mit fester Stimme. „Verstecken will ich mich nicht! Und irgendwann werden sie mich schon in Ruhe lassen!“ „Gut gebrüllt, Löwe!“, meinte Oliver und küsste sie kurz auf die Stirn. Dann machten sich die beiden Spieler auf zu den Umkleidekabinen, da sie ja nicht zum Vergnügen da waren, sondern um zu trainieren. Katie ging schon mal zum Feld und hoffte, dass die Reporter nachher, wenn sie das Stadion verlies, weg waren.

Aber es blieb ein Wunsch, denn es schienen noch mehr Reporter da zu sein. Und anders als heute morgen fragten sie sie auf einmal auch. „Kennen Sie Mister Wood persönlich?“, fragte sie ein dicker Zauberer. „Stimmt es, dass Mister Wood Vater wird?“, drängelte sich ein anderer Reporter dazwischen. „Sind Sie die neue Freundin von Mister Chesterfield?“ Katie war so geschockt, dass sie stehen blieb. So schien sie wohl mehrere Minuten an der Stelle festgefroren zu sein. Die Fragen der Reporter prasselten nur auf sie ein und Katie schien sowohl ihre Motorik als auch ihr Mundwerk verloren zu haben. „Lassen Sie Miss Bell in Ruhe!“, herrschte Carter die Menge an. Oliver nahm Katie an die Hand und zog sie durch die Menge ohne auch nur ein Wort an die Reporter, die sich sofort ihm zuwandten, zu verlieren. Katie bekam dies alles nur am Rande mit, denn der Schock war einfach zu groß.

Erst als Oliver sie auf da Sofa gesetzt hatte, sie zudeckte und ihr eine heiße Schokolade brachte, kam wieder Leben in sie. „Das erwartet mich dann ab morgen?“ „Ja, das ist doch wirklich toll, oder?“, meinte Carter scherzhaft und bekam einen entsetzten Blick von Katie und einen wütenden Blick von Oliver entgegen. „Was denn? Katie hat das doch super gemeistert! Kein Wort kam über ihre Lippen! Das einzige, woran wir üben müssen, ist, dass sie nicht gleich zur Salzsäule erstarrt.“ „Carter, geh auf dein Zimmer!“, war Olivers einziger Kommentar. Carter ging beleidigt in sein Zimmer und Oliver nahm Katie in den Arm. „Bist du dir wirklich sicher, dass du schon bereit dafür bist?“, fragte er zögerlich. „Wenn ich es nicht jetzt mache, dann fliegt irgendwann unser Versteckspiel auf und dann stürzt alles auf mich ein. So kann ich aber wenigstens selbst entscheiden, wann der ganze Rummel anfängt!“, meinte Katie und kuschelte sich an seine Brust. „Und Carter hat Recht. Von mir wird niemand auch nur ein Wort erfahren. Das einzige, was passiert, ist, dass man mich an die Hand nehmen muss, damit ich da weg komme!“, scherzte sie und Oliver musste Lachen. „Dann schwirre ich wohl besser die ganze Zeit um dich herum. Ich rette dich dann vor den gefährlichen Reportern und trage dich auf meinen Händen in Sicherheit!“ „Au ja!“, meinte Katie begeistert. „Und damit wieder Leben in mich kommt, küsst du mich bis zur Bewusstlosigkeit!“ Oliver wollte noch etwas sagen, doch schmiss Katie ihn mit ihrem Kuss völlig aus der Bahn. Hinterher wusste Oliver nicht mehr, was er hatte sagen wollen. Er wusste ja nicht einmal mehr, wer seine Eltern waren!

Am Nachmittag machten sich Carter und Oliver erneut auf den Weg zum Stadion. Katie verabschiedete Oliver noch schnell mit einem Kuss bevor sie auch schon im Badezimmer verschwand. Gerade als das Wasser in die Badewanne lief, fiel ihr etwas Wichtiges ein. Schnell griff sie zu ihrem Handy und rief Angelina an. „Angi? Ich habe ein Problem! Ich weiß nicht, was ich mit meinen Haaren mache soll und heute Abend ist die Verlobung von Olivers bester Freundin! Kannst du vielleicht vorbeikommen?“ Katie hatte wirklich Glück. Gerade hatte sie das Gespräch beendet, als Angelina begleitet von Alicia aus dem Kamin traten. „So, dann machen wir uns wohl mal daran aus dir eine atemberaubende Schönheit zu machen!“, war der einzige Kommentar von

Angelina und schon schleifte sie Katie ins Badezimmer. Dort angekommen, drehte sie den Wasserhahn zu und suchte nach einem geeigneten Badeduft. „So, du badest jetzt erst einmal ausgiebig und lässt die Seele baumeln!“, kommandierte Angelina Katie in die Wanne und dimmte augenblicklich das Licht. Alicia schwenkte leicht ihren Zauberstab und schon spielte leise Musik im Badezimmer. Dann verschwanden Katies Freundinnen und ließen eine verwirrte Katie zurück.

Katie entspannte sich so während des Bades, dass sie beinahe untergegangen wäre, als Angelina nach einer halben Stunde zurück ins Badezimmer kam. „So, bist du jetzt genug entspannt?“, fragte sie mit einem Lächeln. Katie nickte nur und erhob sich. Schnell rubbelte sie sich trocken. „Hier, du nimmst diese Bodylotion!“, meinte Alicia und reichte ihr eine Tube. Es war irgendetwas mit Vanille. Katie widersetzte sich erst gar nicht ihren Freundinnen, denn sie war im Moment überhaupt nicht in der Verfassung gegen die beiden anzukommen.

„Wann kommen deine beiden Mitbewohner zurück?“, fragte Alicia sie und Katie sah sie verwirrt an. „In anderthalb Stunde!“ „Gut, dann haben wir ja jetzt genug Zeit um dir deine Fuß- und Fingernägel zu machen!“, kam der Kommentar von Angelina und zog Katie ins Wohnzimmer. Dort angelangt, wies die Dunkelhäutige Freundin von George sie an, sich zu setzen. Dann schmierte sie Katie eine Maske aufs Gesicht und legte ihr Gurkenscheiben auf die Augen. „Damit du überhaupt nicht auf die Idee kommst, schon zu gucken!“, meinte sie, als Katie versuchte sich zu wehren. Katie atmete einmal tief ein und aus und lies die beiden dann machen.

„Dein Kleid gefällt mir übrigens richtig gut, Katie!“, meinte Alicia auf einmal. „Und die Accessoires dabei sind einfach perfekt! Kann ich mir das komplette Set mal ausleihen?“ „Von mir aus!“, brummte Katie vor sich hin. „Ich muss Alicia recht geben. Das Kleid und die Accessoires sind einfach perfekt. Aber du willst mir doch wohl nicht sagen, dass unser Shoppingmuffel das Outfit alleine zusammengestellt hat!“, meinte Angelina. „Ich kann dich beruhigen, Angi. Ich habe eigentlich gar nichts davon ausgesucht. Das hat alles Eliza getan. Sie ist auch der Meinung, dass ich nicht den schwarzen Gürtel, sondern den brombeerfarbenden tragen soll. Würde besser zu den ganzen anderen Sachen passen!“, teilte Katie mit. „Zum Glück hast du nichts ausgesucht! Du würdest doch am liebsten in deinen Jeans auf die Partygehen!“, lachte Alicia. „Oh, ja, das würde sie echt fertig bringen! Ein Glück, dass diese Eliza weiß, wie ein perfektes Abendoutfit auszusehen hat!“, gab Angelina ihren Senf dazu.

Und so verwöhnten Angelina und Alicia ihre Freundin und schnatterten über Merlin und die Zauberei. („Gott und die Welt“) Sie waren so in ihr Gespräch vertieft, dass sie ganz erschrocken aufsprangen, als Oliver und Carter zurück kamen. „Was macht ihr denn schon hier?“, fragten beide wie aus einem Mund. „Das Training ist aus und wir wohnen hier!“, war die Antwort von Oliver, der ganz überrascht was, die beiden hier zu sehen. „Ich sollte wohl eher fragen, was ihr beiden hier macht, aber nachdem ihr meine Freundin schon unter diesem weißen etwas mit den Gurkenscheiben versteckt habe, traue ich mich schon gar nicht mehr zu fragen!“ Katie setzte sich auf und verlor natürlich ihre Gurkenscheiben. „Oliver, rette mich!“ „Sag mal, was hast du denn?“, empörte sich nun Angelina. „Erst rufst du uns ganz verzweifelt und jetzt fällst du uns in den Rücken!“ Oliver ging auf Katie zu und küsste sie. „Glaubst du wirklich, ich lege mich mit Angelina und Alicia an, wenn es um Sachen wie Schönheit, Mode oder Styling geht? Sorry, Katie, aber dafür ist mir mein Leben zu wichtig. Und ich weiß auch, dass sie dir nichts Schlimmes tun werden!“ „Na toll! Vorhin redest du noch davon mich zu

retten und schon ziehst du den Schwanz ein!", meinte Katie schmollend. Oliver küsste sie noch einmal. „Denk einfach daran, dass ich heute Abend nur Augen für dich haben werde und dass mich die anderen Männer um dich beneiden werden!“ „Oh ja, das werden sie!“, mischte sich Angelina ein und zog Oliver von Katie weg. „Aber dafür müssen wir jetzt weiter machen und du bist da eindeutig im Weg!“ Und schon war Oliver wieder verschwunden.

Alicia zog Katie ins Bad und lies sie die Maske abwaschen, dann zog sie sie weiter in ihr Zimmer und setzte sie vor ihren Frisiertisch. „So und jetzt machen wir uns an dein Make-Up!“ Katie gab es gleich auf, irgendetwas einzuwerfen oder Wünsche zu äußern. Alicia und Angelina hatte noch nie auf sie gehört, wenn es ums Styling ging, und so würde es auch heute nichts bringen.

Als die beiden endlich mit ihrem Make-Up fertig waren, platzte Oliver herein. „Seit ihr noch nicht fertig? Wie lange braucht ihr denn? In einer Stunde fängt die Party an!“ „Oliver, RAUS! Katie ist dann fertig, wenn wir es sagen!“, schrie Angelina ihren früheren Kapitän an und Oliver verschwand augenblicklich wieder. „So und jetzt zu deinen Haaren!“, meint Angelina und trocknete mit einem Schwung ihres Zauberstabs Katies blonde Haare. Nun begann Alicia ihre Arbeit und wellte die blonde Mähne.

„So fertig!“, meinte Angelina und zeigte Katie ihr gemeinsames Meisterwerk. Katie klappte der Unterkiefer herunter. Das sollte sie sein! Zum Glück waren Angelina und Alicia noch da und halfen ihr beim Anziehen, denn Katie war wieder erstarrt. Doch war das nichts im Vergleich zu Olivers Reaktion. Im klappte auch der Unterkiefer herunter, doch stolperte er dabei sogar noch über seine eigenen Beine. „Wow!“, brachte er hervor. „Na na, Oliver, ein einfaches WOW beschreibt es nicht annähernd.“, spielte Alicia die Empörte. Katie war sich jedoch unsicher über ihr Aussehen und lächelte zaghaft in Olivers Richtung. „Na dann, viel Spaß euch beiden!“, verabschiedeten sich die beiden ehemaligen Jägerinnen und ließen den Hüter und die Medimagierin allein. „Du siehst wirklich atemberaubend aus, Katie!“, meinte Oliver und reichte ihr seine Hand. „Meinst du? Ist es nicht ein bisschen übertrieben?“ „Alles perfekt!“ Und um seine Wort zu unterstützen küsste Oliver seine kleine Bells zärtlich. „Bist du bereit?“ „Ja, auf in das Getümmel von Reportern!“ „Erstarr mir aber nicht schon wieder, Bells! Ignorier sie einfach und geh einfach weiter!“, munterte der Star sie auf und apperierete mit ihr nach Spanien...

Fortsetzung folgt.

\*~\*~\*~\*

Angelina und Alicia sind doch wohl voll cool, oder???